

7. Jägerbrigade BLITZKURIER

www.bundesheer.at/jgbrig7
gestern

Kommandoübergabe in Feldbach

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 (AAB7), die Traditionskapelle Von der Groeben, aber auch zahlreiche Ehrengäste aus Militär, Politik, Wirtschaft und Kirche bildeten den feierlichen Rahmen für die Kommandoübergabe im Veranstaltungssaal in Feldbach. Nach nur einem



Bgdr Starlinger (li.) übergibt Mjr Krasznitzner das Feldzeichen des AAB7.
Foto: AAB7

Jahr an der Spitze des AAB7 meldete sich der Oberst des Generalstabsdienstes Klaus Jäger aus Feldbach ab und übergab das Kommando an seinen Nachfolger Major Franz Krasznitzner.

Jäger, der nun eine Position im Kommando Einsatzunterstützung antritt, wurde sowohl von Brigadier Thomas Starlinger, dem Kommandanten der 7. Jägerbrigade, als auch vom Feldbacher Bürgermeister Kurt Deutschmann für seinen verantwortungsvollen Einsatz gewürdigt. Major Krasznitzner hatte bisher bei verschiedenen Artilleriebataillonen Dienst versehen, seit 2008 war er an der Heerestruppendienstschule Institutsleiter der Waffengattung "Aufklärung". Er

bezeichnete das AAB7 als derzeit wohl interessantesten Verbandstyp: „Eine Brigade ohne Aufklärung ist keine Brigade. Die Verknüpfung von Sensoren mit Wirkungsmitteln ergibt eine äußerst zeitgemäße Einheit.“ Die 224 Soldatinnen und Soldaten des AAB7 habe er bereits als voll einsatzbereite Truppe kennenlernen können, schließlich „ist der Einsatz der Sinn unserer Arbeit“. Als Aufgabe des AAB7 in den Kasernen Feldbach und Fehring

führte Krasznitzner das Engagement bei internationalen Einsätzen ebenso an wie die Weitergabe der Erfahrungen an andere Verbände.

Mit der Feststellung „Kommandant sein ist mehr als eine Funktion, es ist die Krönung unserer Soldatenlaufbahn“ gab Brigadier Starlinger dem neuen Kommandanten des AAB7 die drei Eckpunkte

- „Werte, Vision und Mut“ - mit in sein Amt, das Krasznitzner die nächsten fünf Jahre in der Kaserne Feldbach ausüben wird.



Die ersten 3 der Brigademeisterschaft im Militärischen Patrouillenlauf.
Foto: Vzlt M. Buchbauer

Militär Bereichsmeisterschaften Ost und Brigademeisterschaften Winter 2012

Auch in diesem Jahr stellte die 7. Jägerbrigade bei den Winterwettkämpfen 2012 die fast unglaubliche Zahl von 33 der 60 gewerteten Mannschaften beim Militärischen Patrouillenlauf. Die Militär Bereichsmeisterschaften Ost, die gleichzeitig als Brigademeisterschaften dienten, wurden vom 31. Jänner bis 2. Februar 2012 auf dem Truppenübungsplatz Seetaler Alpe ausgetragen.

Ergebnisse Brigademeisterschaften

Tagesschnellster, Bereichs- und Brigademeister im Biathlon der Allgemeinen Klasse wurde *Zugsführer Markus Grabmayr* vom Jägerbataillon 18 aus St. Michael. Den Seniorenmeistertitel im Biathlon holte sich *Vizeleutnant Dietmar Mascher* vom Stabsbataillon 7 aus Klagenfurt. Beim Militärischen Triathlon siegte in der Allgemeinen Klasse *Wachtmeister Harald Mühlböck* vom Stabsbataillon 7, bei den Senioren ging der Titel wieder an das Stabsbataillon 7, *Vizeleutnant Dietmar Mascher* war eine Klasse für sich.

Den Bereichs- und Brigademeistertitel in der Biathlon Staffel sicherte sich

auch die Mannschaft des *Stabsbataillons 7* mit den Wettkämpfern: *Vzlt Dietmar Mascher*, *StWm Thomas Körbler*, *OWm Thomas Wriesnig* und *OStWm Markus Klade*.

Im Königsbewerb dem Militärischen Patrouillenlauf, der bei eisigen

Die Mannschaft 2 des JgB18 erreicht das Ziel des Patrouillenlaufes. Foto: Vzlt M. Buchbauer



Temperaturen am letzten Wettkampftag ausgetragen wurde, ging der Sieg mit der drittschnellsten Zeit des Tages an die 2. Mannschaft des Stabsbataillons 7 (Vzlt Herbert Hodnik, Vzlt Dietmar Mascher, OStWm Markus Klade und StWm Thomas Körbler) aus Klagenfurt, die weiteren Stockerplätze holten sich die Mannschaft 2 des Brigadekommandos der „Siebenten“ (Obstlt Volkmar Ertl, Mjr Herbert Mischitz, Mjr Alexander Raszer und Vzlt Ambros Mörtlitz) vor dem 1. Team des Jägerbataillons 17 aus Strasz (Lt Volker Porta, OStWm Uwe Schnabel, Wm Christopher Luttenberger und Rekr Sebastian Holler).

31. Garnisonsball in St. Michael

Bereits zum 31. Mal luden die Soldaten und Bediensteten der Landwehr-Kaserne in St. Michael zum Garnisonsball ein. Zahlreiche Ehren- und Festgäste, unter anderen Brigadekommandant Thomas Starlinger und die Nationalratsabgeordnete Andrea Gessl-Ranftl waren der Einladung gefolgt und wurden durch den Kommandanten des Jägerbataillons 18, Oberstleutnant Karl-Heinz Tatschl, im festlich dekorierten Ballsaal herzlich willkommen geheißen. Die Landwehr-Kaserne präsentierte sich den Ballbesuchern in neuem Design. Weniger Räumlichkeiten als die Jahre zuvor wurden für die zahlreichen Gäste geöffnet, dafür waren diese neu gestaltet worden. Trotz eisiger Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt konnten alle Gäste eine rauschende Ballnacht genießen. Sei es die feierliche Eröffnung mit einer Polonaise choreographiert durch die Tanzschule Glau-



Zur Musik von den „New Voices“ wurde beim Garnisonsball eifrig getanzt. Foto: OWm G. Stiegler

ninger und getanzt durch Soldaten des Granatwerferzuges oder die Mitternachteinlage der Militärmusik Steiermark, die mit ihren Trommeln das Publikum in den richtigen Rhythmus versetzte.

heute

Kommando 7. Jägerbrigade:

Diese Woche findet der 2. Vorbereitungskurs für das Auswahlverfahren des 20. Generalstabslehrganges im Offizierskasino der Khevenhüller-Kaserne in Klagenfurt statt. Am 9. Februar wurden die Alarmierungsmaßnahmen der kleinen Verbände im Rahmen eines Kadereingreifkräfte (KEK) Alarms überprüft.

Jägerbataillon 17:

Die Kaderpräsenzeinheit des Bataillons befindet sich nach wie vor im Auslandseinsatz in Bosnien-Herzegowina. Die Soldaten des Fremd- und Überbrückungskontingentes Jänner 2012 absolvieren ihre 5. Ausbildungswoche der Basisausbildung/Kurz.

Jägerbataillon 18:

Die Soldaten des schweren Granatwerferzuges (KPE) trainieren im Rahmen der Einsatzbasisausbildung. Rund 200 Rekruten absolvieren die Basisausbildung 1 bzw. die Heeresfahrschule in St. Michael.

Jägerbataillon 25:

Die bei der 1. Kompanie eingerückten Soldaten (Vollkontingent Jänner 2012) absolvieren ihre Basisausbildung. Der

Aufklärungszug der Stabskompanie (KPE) bereitet sich für den Auslandseinsatz in Bosnien vor.

Pionierbataillon 1:

Bei der Technischen Kompanie steht diese Woche Brückenbau am Dienst-

plan. Am Garnisonsübungsplatz Obere Fellach wird eine 5er Abschnittsbrücke errichtet.

Stabsbataillon 7:

Die Einjährig Freiwilligen Soldaten des Militärischen Führungslehrganges 1 absolvieren am Truppenübungsplatz Seetaler Alpe ihre Scharfschießen. Für Teile der Rekruten der Führungs- und Unterstützungskompanie beginnt diese Woche die Fahrschulaausbildung. Die Kaderpräsenzsoldaten der Nachschub-Transportkompanie festigen ihre Erste Hilfe Kenntnisse im Rahmen der erweiterten Selbst- und Kameradenhilfe. Der Deko-Zug der ABC Abwehrkompanie beendet diese Woche seine 14-tägige Gebirgsausbildung am Truppenübungsplatz Lizum.

Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7:

Für Teile des Kaders wird in der Von der Groeben Kaserne in Feldbach bis 9. März 2012 eine Englisch Fortbildung 1A angeboten. Die Soldaten des Überbrückungs- und Fremdkontingentes 01/ 2012 beginnen mit der Kraftfahr- bzw. Rettungssanitäter-Ausbildung.

morgen

Verabschiedung Aufklärungszug

Am Donnerstag, den 16. Februar werden um 10.00 Uhr die Soldaten des Aufklärungszuges der Stabskompanie der Task Force 25 (KPE) für ihren Auslandseinsatz in Bosnien - Herzegowina feierlich in der Klagenfurter Khevenhüller-Kaserne verabschiedet.

Angelobung in Steuerberg

Für die im Jänner 2012 in Kärnten eingerückten Rekruten findet am 24. Februar um 16.00 Uhr die feierliche Angelobung in der Gemeinde Steuerberg statt. Federführend für die Ausrichtung dieser militärischen Feier ist das Luftlandebataillon der „Siebenten“, das Jägerbataillon 25.

Kommando 7. Jägerbrigade Abteilung ÖA&Kommunikation

Kontakt: **Lotus Notes:**
sk.7.jgbrig.kdo7.jgbrig.kdo.öa&komm/OEBH
e-mail : 7jgbrig.presse@bmlvs.gv.at
IFMIN Fax : 2271508
Fax : 05201 70 17305